

Wilde Weiden Taubergießen ausgezeichnet

Zwischen Freiburg und Offenburg liegt in der Oberrheinebene das Naturschutzgebiet Taubergießen. Hier weiden seit einigen Jahren auf rund 70 Hektar Wald und 30 Hektar Offenland ganzjährig Salers-Rinder und Konik-Pferde im Rahmen des Projekts „Wilde Weiden Taubergießen“. Nun wurden die Wilden Weiden als Weidlandschaft des Jahres ausgezeichnet.



Bild: Gemeinde Kappel-Crafenhausen

Die Weidlandschaft in Taubergießen wird mit Salers-Rindern und Koniks beweidet.

Seit den großen Ausbaumaßnahmen des Rheins Ende des 18. Jahrhunderts waren Weidlandschaften in der Oberrheinebene völlig verschwunden. Das soll sich durch das Projekt des neu gegründeten Vereins Wilde Wald-Weiden e. V. ändern. Durch die Beweidung des Naturschutzgebiets konnten bereits positive Entwicklungen erzielt werden. So brüten jetzt Wendehals, Gartenrotschwanz und Neuntöter im Gebiet und auch Wiedehopfe wurden gesichtet. Auch wurde der Wald durch den Verbiss bereits deutlich aufgeleuchtet, was die Artenvielfalt erheblich erhöht.